

Stromfresser

PC, Laptop und Fernseher sind für 24 Prozent des gesamten Stromverbrauchs verantwortlich.

Wie man die Geräte richtig nutzt:

***PC oder Notebook?**

Im Zweifelsfall sollte man einen Laptop kaufen. Dieser verbraucht um die Hälfte weniger Strom als ein Standcomputer.

***LCD oder Röhre?**

Moderne Ausstattung lohnt sich. Ein alter Röhrenbildschirm benötigt doppelt so viel Strom wie ein neuer LCD-Schirm.

***Neuer Flat-TV**

Auch bei neuen Fernsehern sollte man auf den Verbrauch achten.

Ein ineffizientes Gerät kann jährlich bis zu 55 Euro an Stromkosten bei durchschnittlich drei Fernsehstunden pro Tag verursachen.

Ein effizienter Flachbildschirm dagegen nur 17 Euro.

***Abschalten**

Standby-Kosten können jährlich bis zu 20 Euro pro Gerät ausmachen - also abschalten.

***Richtige Ladung**

Auch wenn das Handy ausgeschaltet ist - Ladegeräte in der Steckdose verbrauchen immer Strom... raus damit wenn kein Ladevorgang nötig ist.

***Drucker**

Laserdrucker sind Stromfresser und brauchen allein beim Starten eine erhebliche Menge. Also überlegen Sie genau, welches Gerät für sie passt.

Auf die Energieklasse achten

Für Haushaltsgeräte sowie Büro- und Unterhaltungselektronik trägt vor allem der Energieverbrauch zur Umweltbelastung bei. Gleichzeitig treibt die Energieverschwendung die Betriebskosten in die Höhe. Durch die Wahl moderner energiesparender Geräte und disziplinierten Umgang kann die Stromrechnung erheblich reduziert werden. Für alle großen Elektrogeräte gibt es eine Plakette, die über die Energieeffizienz Auskunft gibt. Energieeffizienzklasse A sollte Standard sein!

"Energiefresser" – Wäschetrockner

Der Wäschetrockner ist der wohl hungrigste Energiefresser aller üblichen Haushaltsgeräte. Im Vergleich zur ebenfalls nicht gerade sparsamen Waschmaschine hat der Wäschetrockner den 4-fachen Energiebedarf. In der Stromrechnung macht sich ein Wäschetrockner mit € 40,- und mehr pro Jahr bemerkbar. Im Sommer sollte die Wäsche daher auf die klassische Art und Weise an der frischen Luft bzw. durch die Sonne getrocknet werden und in der kälteren Jahreszeit bietet sich beispielsweise der Heizraum an.

Standby-Betrieb vermeiden

Computer und andere Elektrogeräte sind wahre Stromfresser, auch wenn sie gar nicht gebraucht werden und damit schädlich fürs Klima. Die Kosten für den Standby-Betrieb läppern sich im Jahr zu ordentlichen Beträgen. Stecken sie das Gerät aus oder verwenden Sie stattdessen schaltbare Steckdosen - das spart bis zu 70% Energie!

Standby-Verbrauch von Geräten

	Leistung in Watt	Ø-Betriebs- Stunden/Tag	€/Jahr
TV LCD, 80-94 cm	1	20	2
TV alt	6	20	10
DVB-T-Receiver	10	20	17
DVD-Rekorder mit Festplatte	8	22	14
Hi-Fi-Anlage	10	20	16
Radios (3 Geräte)	5	21	8
PC + Monitor + Drucker	10	20	16
DSL-Modem + Router	7	20	12
Telefon schnurlos (Ladeschale)	2	23	4
Anrufbeantworter	3	24	6
Spielkonsole	3	22	5
Kaffeefullautomat	3	23	6
Gesamtkosten/Jahr			115

Je nach Gerät Standby-Betrieb von 20-24 h/Tag, 335 Tage/Jahr. Strompreis: 24 Cent/kWh (Stand 2010).